



Ausbildung bei GEO DATA zum

Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

**Alles was du über deine Ausbildung
bei GEO DATA wissen musst**

GEO DATA GmbH
In der Waage 7
73463 Westhausen

Tel.: +49 7363 9604-0
info@geodata-gmbh.de
www.geodata-gmbh.de





Inhalt

1	Über GEO DATA	2
2	Ausbildung zum Fachinformatiker/in für Systemintegration	3
3	Ausbildungsablauf/-inhalt	9
4	Deine Bewerbung	10



1 Über GEO DATA

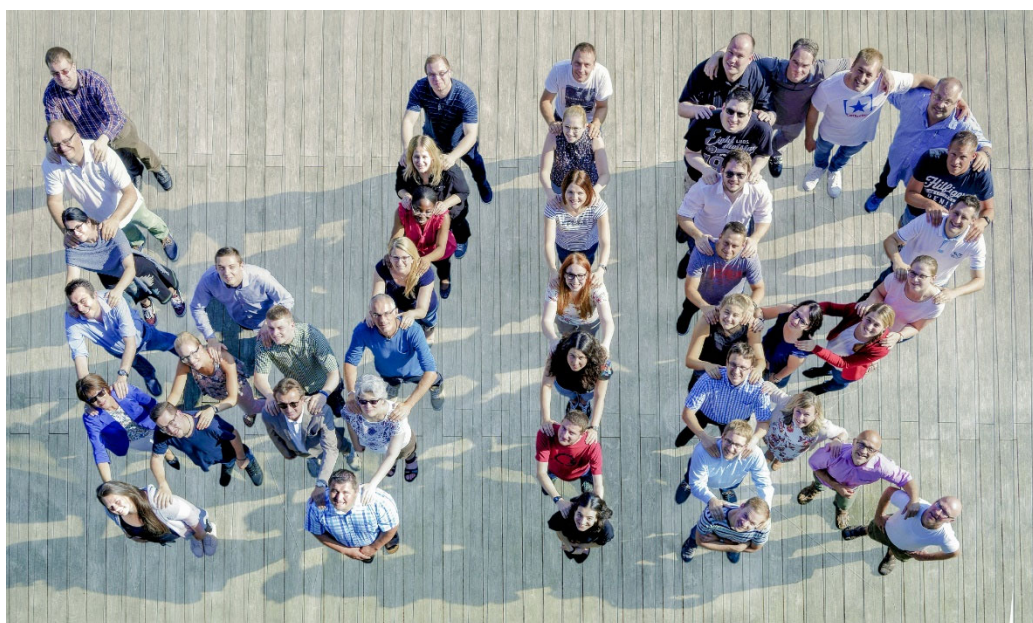
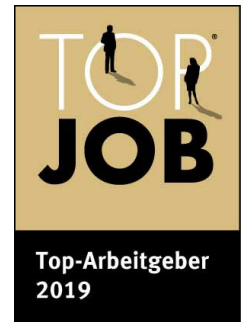
„Deutschland ist Glasfaser-Brachland“

Diese oder ähnliche Formulierungen hört man oft. Damit sich das ändert, arbeiten wir von GEO DATA jeden Tag in der Glasfaserberatung, der Netzplanung und dem Netzbau mit Kommunen, Landkreisen, Stadtwerken und Städten zusammen.

Bereits seit der Gründung von Rudi Feil 1990 ist die Digitalisierung ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensphilosophie: Zunächst widmeten wir uns der Vermessung von Grundstücken aller Art und begannen bald mit der digitalen Verarbeitung der Daten.

29 Jahre später stellen wir die Weichen für die digitalisierte Welt: Wir planen und realisieren Glasfasernetze in enger Zusammenarbeit mit Kommunen, Zweckverbänden, Landkreisen und Stadtwerke und schaffen somit die Basis-Infrastruktur für den neuen Mobilfunkstandard 5G, IoT-Anwendungen und Smart Cities. Projekte für die Zukunft erfordern die Zusammenarbeit mit Experten aus vielen unterschiedlichen Bereichen. Aus diesem Grund bringen wir alle an einen Tisch und stoßen als Initiator des Zentrums für digitale Entwicklung fachübergreifende Forschungsprojekte mit Städten, innovativen Unternehmen und Forschungseinrichtungen an.

Unsere interne Softwareentwicklung unterstützt uns dabei und hat mit der GEO DATA FibreSuite® ein Softwarepaket entwickelt, das Tools für die Planung von Glasfasernetzen und für das Projektmanagement von FTTx-Projekten beinhaltet.





2 Ausbildung zum Fachinformatiker/in für Systemintegration

Du bist die persönliche IT deiner Familie und wirst immer zuerst bei technischen und digitalen Schwierigkeiten jeder Art gerufen? Dann mach dein Hobby zum Beruf und werde Fachinformatiker für Systemintegration!

Einstellungsvoraussetzungen

Mittlere Reife oder sehr guter Hauptschulabschluss.

Ausbildungsbeginn und -dauer

Ausbildungsbeginn: jährlich zum 1. September.

Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre und endet mit der bestandenen Abschlussprüfung.

Schwerpunkte im ersten Jahr

- Systemarchitektur, Hardware und Betriebssysteme; Anwendungssoftware
- Programmiertechniken, installieren und konfigurieren,

Schwerpunkte zweiten und dritten Jahr

- Beschaffung, Markt- und Kundenbeziehungen,
- Einsatzfelder und Entwicklungstrends
- Ist-Analyse und Konzeption, Netze, Dienste
- Systempflege, Fehleranalyse, Störungsbeseitigung



Einsatzgebiete im dritten Jahr

Die Fachaufgaben im Einsatzgebiet sind im dritten Ausbildungsjahr zu vermitteln. Sie sind in einem der folgenden Einsatzgebiete anzuwenden und zu vertiefen:

- Computersysteme
- Festnetze
- Funknetze
- Endgeräte
- Sicherheitssysteme

Das Einsatzgebiet wird von uns festgelegt. Es können auch andere Einsatzgebiete zugrunde gelegt werden, wenn die zu vermittelnden Fertigkeiten und Kenntnisse in Breite und Tiefe gleichwertig sind.

Praxis geht vor

Eine abweichende zeitliche Gliederung des Ausbildungsinhaltes ist zulässig, soweit betriebspraktische Besonderheiten die Abweichung erfordern.



Die Prüfungen

Zwischenprüfung

Zur Ermittlung des Ausbildungsstandes ist eine Zwischenprüfung durchzuführen. Sie findet in der Mitte des zweiten Ausbildungsjahres statt und bezieht sich auf die Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres. Der Prüfling soll in einer schriftlichen Prüfung in insgesamt höchstens 180 Minuten vier Aufgaben bearbeiten, die sich auf praxisbezogene Fälle beziehen. Dabei ist auch Befähigung zur Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit, die insbesondere selbständiges Planen, Durchführen und Kontrollieren sowie das Handeln im betrieblichen Gesamtzusammenhang einschließt, nachzuweisen.

INFO

In der Zwischenprüfung soll der Prüfling zeigen, dass er /sie technologische, mathematische und zeichnerische Inhalte verknüpfen kann.

Prüfungsthemen:

- Betriebliche Leistungsprozesse und Arbeitsorganisation,
- Informations- und telekommunikationstechnische Systeme,
- Programmerstellung und – dokumentation,
- Wirtschafts- und Sozialkunde.



Die Abschlussprüfungen

Die Abschlussprüfung ist nach einem ganzheitlichen Ausbildungskonzept strukturiert: Bereichsübergreifendes Denken und Handeln stehen im Vordergrund. Die Prüfung gliedert sich deshalb in zwei Teile:

Prüfteil A

...ist bestimmt durch eine Projektarbeit. Das Thema dazu soll aus dem aktuellen Betriebsgeschehen gewählt werden. Das hat für die Auszubildenden wie auch für den Betrieb Vorteile: Am Ende der Ausbildung steht noch einmal der Brückenschlag in den Berufsalltag. Und dem Ausbildungsbetrieb steht ein direkt verwertbares Ergebnis zur Verfügung.

Betriebliche Projektarbeit und Dokumentation; Präsentation und Fachgespräch

Der Prüfungsteil A besteht aus den beiden Prüfungsbereichen betriebliche Projektarbeit und Dokumentation sowie Präsentation und Fachgespräch. Beide Bereiche haben das gleiche Gewicht. Als betriebliche Projektarbeit soll der Prüfling in höchstens 35 Stunden einen Auftrag oder einen abgegrenzten Teilauftrag ausführen und mit praxisbezogenen Unterlagen dokumentieren. Dem Prüfungsausschuss ist vor der Durchführung der Projektarbeit das zu realisierende Konzept einschließlich einer Zeitplanung zur Genehmigung vorzulegen. Durch die Projektarbeit und deren Dokumentation soll der Prüfling belegen, dass er Arbeitsabläufe und Teilaufgaben zielorientiert unter Beachtung wirtschaftlicher, technischer, organisatorischer und zeitlicher Vorgaben selbständig planen und kundengerecht umsetzen sowie Dokumentationen kundengerecht anfertigen, zusammenstellen und modifizieren kann. Der Prüfling soll in insgesamt höchstens 30 Minuten die betriebliche Projektarbeit dem Prüfungsausschuss präsentieren sowie ein Fachgespräch führen. Dem Prüfungsausschuss sind die Hilfsmittel zur Präsentation zur Genehmigung vorzulegen. Durch die Präsentation einschließlich Fachgespräch soll der Prüfling zeigen, dass er fachbezogene Probleme und Lösungskonzepte zielgruppengerecht darstellen, den für die Projektarbeit relevanten fachlichen Hintergrund aufzeigen sowie die Vorgehensweise im Projekt begründen kann.

Prüfteil B

...ist geprägt durch eine schriftliche Klausur. Es sind Aufgaben aus den Fachqualifikationen (Ganzheitliche Aufgabe I) und aus den Kernqualifikationen (Ganzheitliche Aufgabe II) sowie aus dem Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde.

Zwei ganzheitliche Aufgaben sowie Wirtschafts- und Sozialkunde

Der Prüfungsteil B besteht aus den drei Prüfungsbereichen ganzheitliche Aufgabe I, ganzheitliche Aufgabe II sowie Wirtschafts- und Sozialkunde. Die ganzheitlichen Aufgaben haben jeweils das doppelte Gewicht gegenüber dem Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde.



Ganzheitliche Aufgabe I:

Der Prüfling soll in höchstens 90 Minuten insbesondere eine der nachfolgenden Aufgaben ausführen:

- Erstellen eines Angebotes für ein System der Informations- und Telekommunikationstechnik aufgrund vorgegebener fachlicher und technischer Spezifikationen. Dabei soll der Prüfling zeigen, dass er die erforderlichen Eigen- und Fremdleistungen ermitteln, Termine planen sowie Kosten und Preise kalkulieren kann.
- Planen eines informations- und telekommunikationstechnischen Systems nach vorgegebenen Anforderungen eines Kunden. Dabei soll der Prüfling zeigen, dass er Lösungskonzepte entsprechend den Kundenanforderungen entwickeln kann.

Ganzheitliche Aufgabe II:

Der Prüfling soll in höchstens 90 Minuten insbesondere eine der nachfolgenden Aufgaben ausführen:

- Bewerten eines Systems der Informations- und Telekommunikationstechnik. Dabei soll der Prüfling zeigen, dass er die Leistungsmerkmale, Benutzerfreundlichkeit, Wirtschaftlichkeit und Erweiterbarkeit des Systems hinsichtlich definierter Anforderungen beurteilen kann.
- Entwerfen eines Datenmodells für ein Anwendungsbeispiel. Dabei soll der Prüfling zeigen, dass er Kundenanforderungen in ein Datenmodell umsetzen kann.
- Benutzergerechtes Aufbereiten technischer Unterlagen. Dabei soll der Prüfling zeigen, dass er die zur Anwendung informations- und telekommunikationstechnischer Systeme notwendigen Inhalte fachsprachlicher, einschließlich englischsprachiger Bedienungsanleitungen, Dokumentationen und Handbücher benutzergerecht aufbereiten kann
- Vorbereiten einer Benutzerberatung unter Berücksichtigung auftragsspezifischer Wünsche anhand eines praktischen Falles. Dabei soll der Prüfling zeigen, dass er ein Beratungskonzept entwickeln und kundenorientiert handeln kann.
- Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde:
- Der Prüfling soll in höchstens 60 Minuten Aufgaben, die sich auf praxisbezogene Fälle beziehen sollen, insbesondere ausfolgenden Gebieten lösen:
- Allgemeine, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge aus der Berufs- und Arbeitswelt

Die Prüfung ist bestanden...

...wenn jeweils in den Prüfungsteilen A und B mindestens ausreichende Leistungen erbracht wurden. Wird ein Prüfungsbereich des Prüfungsteiles A oder B mit ungenügend bewertet, so ist die Prüfung nicht bestanden. Der Prüfungsteil B ist auf Antrag des Prüflings oder nach Ermessen des Prüfungsausschusses in einem der mit mangelhaft bewerteten Prüfungsbereichen durch eine mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten zu ergänzen, wenn diese für das Bestehen der Prüfung den Ausschlag geben kann. Der Prüfungsbereich ist vom Prüfling zu bestimmen. Bei der Ermittlung des Ergebnisses für diesen



Prüfungsbereich ist das bisherige Ergebnis und das Ergebnis der mündlichen Ergänzungsprüfung im Verhältnis 2:1 zu gewichten.



3 Ausbildungsablauf/-inhalt

Praktischer Teil

Die praktische Ausbildung erfolgt bei uns in der Firma.

Theoretischer Teil

1. - 3. Ausbildungsjahr

Berufsbegleitender Unterricht an der Technischen Berufsschule in Aalen

Zwischenprüfung im 2. Ausbildungsjahr

Abschlussprüfung im 3. Ausbildungsjahr



4 Deine Bewerbung

1

Deine Bewerbung

Du würdest gerne deine Ausbildung bei uns machen? Super! Dann kommt nun der nächste Schritt: Deine Bewerbung! Diese sollte deinen Lebenslauf, Kopien deiner letzten Schulzeugnisse und - falls vorhanden - Nachweise für Seminare, Praktika oder sozialem Engagement.

2

Das Vorstellungsgespräch

Klar, gute Noten und eine gute Ausbildung sind wichtig, aber für uns zählt vor allem auch deine Persönlichkeit und dein Entwicklungspotenzial! Deswegen nehmen wir uns im Vorstellungsgespräch ausreichend Zeit, dass wir uns gegenseitig kennenlernen können.

Do's beim Vorstellungsgespräch:

- ✓ Du hast eine ordentliche Erscheinung
- ✓ Du bist authentisch, ehrlich und aufmerksam
- ✓ Du hast dich im Vorfeld über GEO DATA und das Leistungsangebot informiert
- ✓ Du hast dich über das Aufgabengebiet des Fachinformatikers informiert

Tipp: Auf unserer Website findest du jede Menge Infos rundum GEO DATA und die Ausbildung

3

Das Probearbeiten

Läuft das Vorstellungsgespräch gut, laden wir dich zum Probearbeiten ein. So hast du noch einmal die Chance, deinen zukünftigen Ausbildungsberuf in der Praxis unter die Lupe zu nehmen.

4

Geschafft! Deine Einstellung

Wenn wir dich und du uns überzeugt hast, steht deinem Ausbildungsbeginn bei GEO DATA nichts mehr im Weg! Solltest du zwischen Vertragsunterzeichnung und Ausbildungsstart Fragen haben, zögere nicht uns zu kontaktieren!



Deine Ersten Schritte bei GEO DATA

Der erste Arbeitstag kann im Voraus für Nervosität sorgen, deswegen fangen wir ganz gemütlich an: Zum Ausbildungsstart lernst du deine neuen Kollegen, deinen Ausbilder und die anderen Azubis in lockerer Willkommensrunde kennen. Dort bekommst du auch die wichtigsten Infos für deinen perfekten Start ins Arbeitsleben und wir stellen dir die Geschichte, Strategie und Kultur von GEO DATA im Detail vor. Anschließend geht es zu deinem Arbeitsplatz und dein Ausbilder bespricht mit dir die nächsten Schritte.

Bewerbungsschluss

31.05. im Jahr des Ausbildungsbeginns

Dein Kontakt

Hatice Yavuz

Personalreferentin & Ausbildungsverantwortliche

In der Waage 7

73463 Westhausen

Telefon: 07363 9604-12

E-Mail: karriere@geodata-gmbh.de

**Starte deine berufliche Laufbahn bei
GEO DATA und werde Teil der Mission Breitband!**